



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Universität - Gesamthochschule Paderborn

Universität Paderborn

Paderborn, 1983

Wirtschaftswissenschaften

urn:nbn:de:hbz:466:1-30979

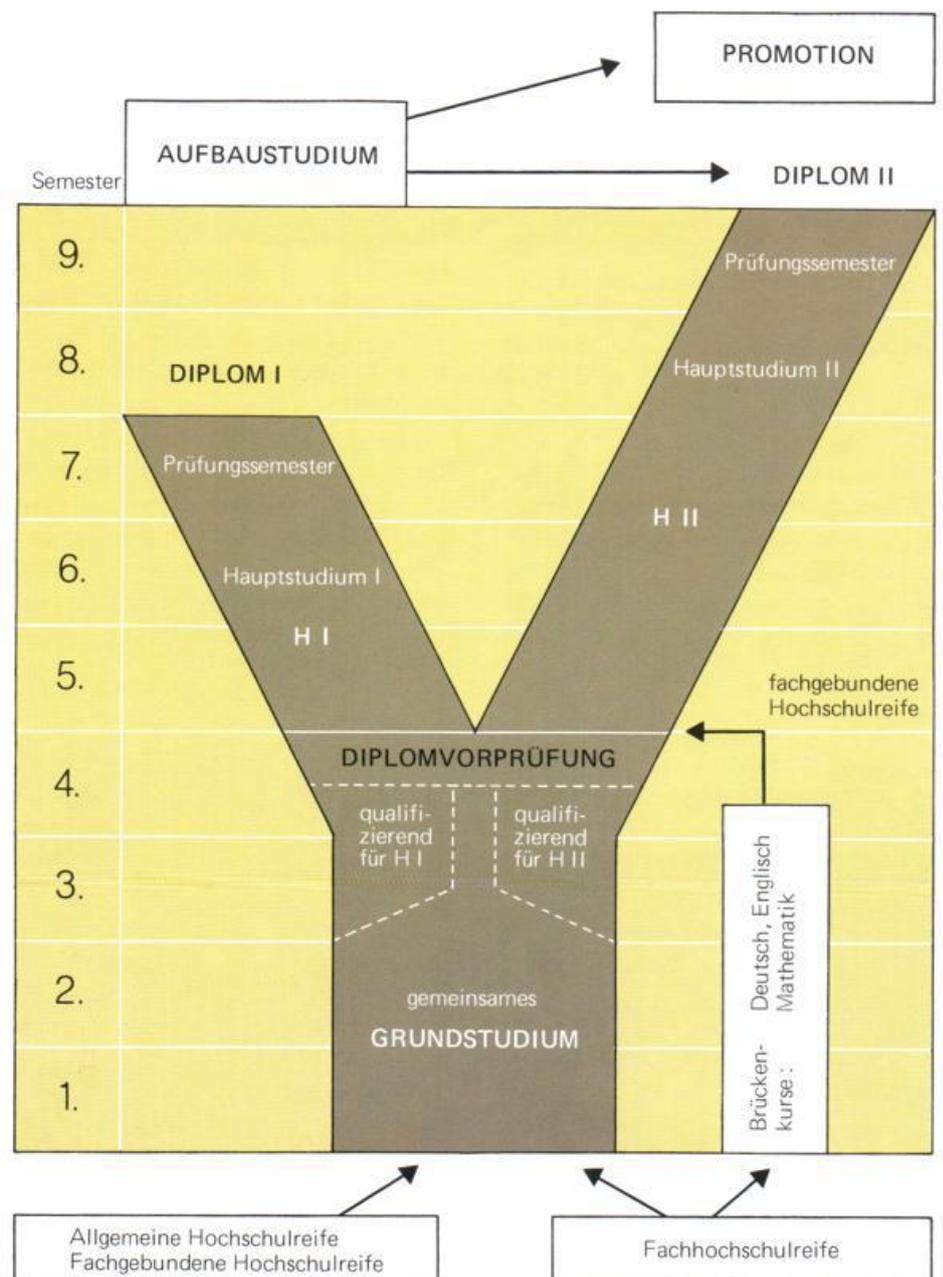
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Die Aufgabe eines Wirtschaftswissenschaftlers ist es in erster Linie, wirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren, d.h. zu beschreiben und zu erklären und ggf. auch zu prognostizieren und dadurch mittelbar oder unmittelbar an der Vorbereitung, Vornahme und Durchführung von Entscheidungen auf der verschiedensten Ebene mitzuwirken, so etwa in Unternehmen, Verbänden und beim Staat. Um solche Analysen vornehmen zu können, benötigt der Wirtschaftswissenschaftler neben dem unerläßlichen Faktenwissen fundierte Kenntnisse wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Theorien sowie der Methoden empirischer Wirtschafts- und Sozialforschung. Zur Vermittlung derartiger Kenntnisse bietet die Universität-GH-Paderborn als einzige deutsche Hochschule das gesamte Spektrum wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge: Im integrierten Studiengang Wirtschaftswissenschaften können aufgrund eines gemeinsamen Grundstudiums Schwerpunkte in Volkswirtschaftslehre, (9-semesteriger Studiengang) und Betriebswirtschaftslehre (7- und 9-semesteriger Studiengang) gesetzt werden. In einem gemeinsamen Studiengang mit den ingenieurwissenschaftlichen Fachbereichen Maschinenbau und Elektrotechnik besteht in Kürze die Möglichkeit zum Abschluß Diplom-Wirtschaftsingenieur; im Lehramtsbereich kann das Fach Wirtschaftswissenschaft für berufsbildende Schulen studiert werden; in Kooperation mit dem Trent Polytechnic Nottingham wird auch der Studiengang 'European Business' angeboten, bei dem die Regelstudienzeit 7 Semester beträgt; ein Semester davon sowie ein zusätzlicher Praxissemester werden in England abgeleistet. Schwerpunkte der betriebswirtschaftlichen Forschung liegen im Bereich der quantitativ-analytischen Betriebswirtschaftslehre und der betriebswirtschaftlichen Verhaltensforschung.

Innerhalb der quantitativ-analytisch ausgerichteten Forschung wird insbesondere auf den folgenden Gebieten gearbeitet: Analyse und Verfahren der automatisierten Verarbeitung von Daten in Informationssystemen sowie die praktische Arbeit mit diesen Systemen, Unternehmensanalyse aufgrund veröffentlichter Rechnungslegung, Analyse finan-

zieller Anlagen unter besonderer Berücksichtigung börsennotierter Aktien, Formulierung produktionswirtschaftlicher Probleme als mathematische Modelle, Entwicklung und theoretische Fundierung konvergenter und heuristischer Verfahren zur Lösung derartiger Modelle.

Schema eines Integrierten Diplomstudiengangs





Analyse von Wahrnehmungsprozessen durch tachistoskopische Messungen

Die Forschungsprojekte im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Verhaltensforschung interpretieren die Betriebswirtschaftslehre als angewandte Sozialwissenschaften mit interdisziplinärer Ausrichtung. Sie konzentrieren sich darauf, das Verhalten ökonomisch tätiger Akteure empirisch-verhaltenswissenschaftlich zu analysieren. Diese Analysen beziehen sich auf allgemeine Gesetzmäßigkeiten von individuellen und kollektiven Entscheidungsprozessen sowie auf spezifische Probleme des Konsumentenverhaltens und des Verhaltens von Entscheidungsträgern im Personal- und Organisationsbereich in Unternehmen. Weitere Projekte widmen sich insbesondere der Umsetzung von Forschungsergebnissen in die betriebliche Praxis. Innerhalb der theoretischen Volkswirtschaftslehre bestehen Forschungsschwerpunkte in der Bevölkerungswissenschaft. So wird an einem Modell des ökonomisch-demographischen Systems ebenso gearbeitet wie über die ökonomischen Konsequenzen des Geburtenrückgangs und die Fragen des optimalen Bevölkerungswachstums.

Darüberhinaus wird im Bereich der Inflationstheorie der Institutionen und Organisationsmechanismen, insbesondere der Theorien über Unternehmungen, Arbeitsmarkt und Eigentumsrechte geforscht.

Ein wirtschaftspolitischer Forschungsschwerpunkt besteht im Bereich der Analyse und des Vergleichs von Wirtschaftssystemen. Kommunismustheorien, Motivationsstrukturen in alternativen Wirtschaftssystemen sowie die Systemabhängigkeit von Gewerkschaftszielen bilden Forschungsrichtungen innerhalb dieses Schwerpunkts. Weitere wirtschaftspolitische Schwerpunkte liegen in der Untersuchung des Zusammenhangs von Arbeitsmarkt, Sozialstruktur und Verteilung, den Grundlagen einer integrierten Verteilungs- und Sozialpolitik sowie der Einkommensverteilung in Entwicklungsländern. Als sozialwissenschaftliche Forschung mit volkswirtschaftlichem, vor allem wirtschaftspolitischem und finanzwissenschaftlichem Schwerpunkt wird arbeitsmarktwissenschaftliche Forschung betrieben. Hier werden gesellschaftlich bedeutsame

Fragestellungen in Querschnittsbereichen traditionell unterschiedlicher Theoriezusammenhänge und Politiken verfolgt. Im Zusammenhang mit diesen arbeitsmarktwissenschaftlichen Untersuchungen wird im Schwerpunkt Finanzwissenschaft das Projekt „Der Staat als Arbeitgeber“ bearbeitet. Darüberhinaus bestehen hier Forschungsschwerpunkte im Bereich der Theorie und Politik der öffentlichen Verschuldung sowie im Bereich der Keynesianischen Theorie. Forschungsschwerpunkte im Fachgebiet „Statistik und Ökonometrie“ sind: Social Choice, Fuzzy Sets, Maßerweiterungsprobleme im Zusammenhang mit ökonomischen Modellen, Rationalitätskonzepte in der Ökonomie sowie die Analyse von Organisationen und Organisationsmechanismen.

Die wissenschaftliche Begleitung des Modellversuchs zur „Verbindung des Berufsvorbereitungsjahres mit dem Berufsgrundschuljahr in beruflichen Schulen und Kollegschulen“ bildet ein zentrales Forschungsvorhaben im Bereich der Didaktik der Wirtschaftslehre. Hierbei wird ein an zwanzig Schulen des berufsbildenden Bereiches in Nordrhein-Westfalen laufender Modellversuch durch das Forschungsvorhaben wissenschaftlich begleitet. Darüberhinaus besteht ein Forschungsprojekt im Bereich der Entwicklung von Schulbuchwerken. Zur Zeit sind am Fachbereich 29 Hochschullehrer und 35 wissenschaftliche Mitarbeiter tätig.

Mit mehr als 2000 Studenten ist der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der größte Fachbereich dieser Hochschule.